

Stadtwerke und Wasserverband: Vertrag über Stromlieferung

GARBSEN. Großer Erfolg für die Stadtwerke Garbsen: Erneut haben die Stadtwerke die europaweite Stromausschreibung des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt a. Rbge. gewonnen. Die Stadtwerke stellen damit ihre Leistungsfähigkeit hinsichtlich Preisgestaltung und den weiteren Anforderungen - beispielsweise zur Rechnungslegung - erneut unter Beweis und versorgen den Wasserverband auch in den Jahren 2016 bis 2018.

Für die Förderpumpen der Brunnen und die großen Pumpstationen zur Weiterleitung des Wassers im Verteilungsnetz hat der Wasserverband einen relativ hohen Strombedarf. Die Aufwendungen für Strom belaufen sich auf rund 770.000 Euro pro Jahr und betragen damit fast 8 Prozent des Gesamtaufwandes. Der Verband hat zwar noch einen Stromliefervertrag, der bis Ende 2015 läuft. Aufgrund der nach seiner Auffassung aktuell sehr günstigen Preissituation am Strommarkt, hat er jedoch seinen Strombezug vorzeitig für den Zeitraum für die Jahre 2016 bis 2018 ausgeschrieben.

Durch die neuen Konditionen erzielt der Verband eine Ersparnis von rund 70.000 Euro pro Jahr gegenüber den bisherigen Konditionen. Trotzdem hängt die Entwicklung der Stromaufwendungen wie auch in den Jahren zuvor wesentlich von den Steuern und Abgaben für Strom ab, hier insbesondere die EEG-Umlage, die von 5,3 in 2013 auf rund 6,2 Cent pro Kilowattstunde in 2014 gestiegen war.

Aufgrund der für beide Vertragspartner vorteilhaften Situation zeigten sich Reinhard Niemeyer als Geschäftsführer des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt

a. Rbge. sowie Siegbert Hahnefeld (Geschäftsführer Stadtwerke Garbsen GmbH) bei der Vertragsunterzeichnung am 31. Oktober diesen Jahres zufrieden, die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen zu können.

„Wir versorgen insgesamt elf Kundenanlagen des Wasserverbandes. Davon befinden sich zwei im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Garbsen. Die weiteren neun Kundenanlagen verteilen sich auf drei weitere Netzgebiete anderer Versorger“, erläutert Stadtwerke-Geschäftsführer Siegbert Hahnefeld. „Mit einem Strombedarf von mehreren Millionen Kilowattstunden pro Jahr zählt der Wasserverband zu unseren Top-Kunden“, so Hahnefeld weiter.

„Ein günstiger Strompreis ist eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit des Wasserverbandes. Darüber hinaus spielen aber auch Faktoren wie die Rechnungslegung, die Erfahrung des Geschäftspartners und die gegenseitige Zusammenarbeit eine wichtige Rolle“, so Reinhard Niemeyer vom Wasserverband. „Wir freuen uns, auf dieser Grundlage weiter zusammen zu arbeiten.“



Siegbert Hahnefeld, Geschäftsführer Stadtwerke Garbsen GmbH, (links) und Reinhard Niemeyer, Geschäftsführer Wasserverband Garbsen-Neustadt a. Rbge. unterschreiben die Verträge.